

# Fachaustausch, Weiterbildung, Ausbau Kompetenzzentrum und Lehre

## Fachaustausch

Eine regelmässige Zusammenarbeit hat sich in den letzten Jahren zwischen Bern und Köln eingespielt. So weilten Albert Distelrath, Stv. Dombaumeister, diesmal zusammen mit Dombaumeister Peter Füssenich am 1. April 2023 in Bern. Restauratorin Mira Unkelbach hat eine Woche am Mittelschiffgewölbe mitgearbeitet, mit Restauratorin Tanja Pinkale – mittlerweile Leiterin der Restaurierungswerkstatt der Kölner Bauhütte – stehen wir im regelmässigen Kontakt hinsichtlich der Entwicklung von Konservierungsmethoden für den Kölner Dom und anderer Themen. Am 6. Juli 2022 durfte die Berner Münster-Stiftung PD Dr.-Ing. Anne-Christine Brehm, die neue Münsterbaumeisterin der Münsterbauhütte Freiburg zusammen mit einem grossen Teil ihrer Belegschaft zu einem ganztägigen Arbeitsbesuch empfangen.

An der Tagung Cattedrali Europee vom Oktober 2022 in Pisa, veranstaltet durch die Opera della Primaziale Pisana, stellte Annette Loeffel die Restaurierung des nördlichen Westportales vor. Die Diskussion über das Vorgehen und die bei diesem Projekt angewendeten Methoden mit den anwesenden FachspezialistInnen erbrachte ein sehr wertvolles, positives Echo. Für die Einladung und Organisation bedanken wir uns besonders bei Anton Suter und Donatella de Bonis ganz herzlich.

Ganz andere Probleme haben unsere Kolleginnen und Kollegen in Kiew. Aus den Kriegsgebieten haben uns in persönlichen Kontakten und an Tagungen erschütternde Berichte erreicht. Das Hauptthema waren u.a. bestmögliche, schnelle Bestandesaufnahmen, beispielsweise mittels Laserscanning. Der Europäische Dombaumeisterverschein e.V. unterstützte die Zusammenarbeit der Wiener Dombauhütte mit Kiew mit einem finanziellen Beitrag.

## Weiteraufbau Zusammenarbeit der Teams

Mit der Restaurierung von Oberflächen am Naturstein, im Putz und von Farben sowie mit der Weiterführung der betrieblichen Integration des Labors haben sich im Team der Münsterbauhütte zahlreiche neue Konstellationen und Herausforderungen entwickelt. Die interdisziplinäre bzw. fachübergreifende Zusammenarbeit wurde intensiviert. Unter dem neuen Zusammenarbeitsmodell wurde ein "Jour fixe" für Baubegehungen der Münsterbaumeisterin mit den jeweiligen Teams eingeführt, der sich sogleich sehr bewährt hat. Indem alle ihre Anliegen und Probleme vorbringen können, entstehen klarere Fragestellungen. Dieser Austausch wird von allen Beteiligten geschätzt.

## Aus- und Weiterbildung

Die Münsterbauhütte bildet als Lehrbetrieb SteinmetzInnen aus. Zahlreiche MitarbeiterInnen der Stiftung sind mittlerweile ausserdem an Ausbildungsgängen der Hochschule der Künste Bern, der Berner Fachhochschule, des Lehrgangs Handwerk in der Denkmalpflege und anderer Institutionen engagiert. Die Expertise in Steinrestaurierung wird als Schwerpunkt an verschiedene Baustellen und Dombauhütten in ganz Europa getragen.

Im Lehrgang Handwerk in der Denkmalpflege hat sich Peter Völkle besonders engagiert, indem er am Münster nicht weniger als vier ganztägige Kurse anbot. Dabei hatte er u. a. Klassen aus Biel, Rothenburg und Maienfeld zu Gast. Die Kurse deckten ein weites Feld von Inhalten ab, welches von der Steintechnologie über die Steinbearbeitung bis hin zur Dokumentation etc. reichte. Das Publikum bestand teilweise aus SteinexpertInnen, teilweise aus VertreterInnen verschiedener anderer Gewerke. Im hoch interessanten fachlichen Austausch zwischen "Steinernen", "Hölzernen", Malern, Gipsern und Stuckateuren zeigte sich die Stärke des Ausbildungsganges.

Intensiviert wurde besonders die Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste Bern HKB. Für diese führten Bénédicte Rousset ein Ausbildungsmodul über Versalzungen durch. Inzwischen darf die Münsterbauhütte auch Praktikumsstellen anbieten, welche für den Erwerb von ETCS-Punkten akkreditiert sind, also als Studienleistung angerechnet werden dürfen.

Im Rahmen des Studiengangs Master of Advanced Studies MAS Denkmalpflege und Umnutzung der Berner Fachhochschule BFH widmete sich Annette Loeffel zusammen mit Reto Nussbaumer, Denkmalpfleger des Kantons Aargau, im Verlauf des Moduls D3 ausführlich dem Münster. Dabei fand u. a. ein ganztägiger Besuch am Münster und in der Bauhütte statt.

Bénédicte Rousset hat ihre Kursreihe für die Firma Technik und Forschung im Betonbau TFB SA, Puidoux im Berichtsjahr fortgesetzt.

Im Verlauf des Berichtsjahres fanden am Münster zudem insgesamt 61 Führungen statt. Der grösste Teil dieser Engagements wurden durch Annette Loeffel und Peter Völkle durchgeführt, inzwischen werden die beiden durch das Nachwuchsteam Max Butz und Johanna Diggelmann unterstützt. Insgesamt waren 2022 am Münster im Rahmen von Führungen und Schulungen 1080 Personen zu Gast.